



# **Wieblinger Anzeiger**

**Nr. 26**  
**April - Juni**  
**2025**

NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN AUS DEM STADTTEIL



**Tulpenfeld an der Kreuzung  
Grenzhöfer Weg-Umgehungsstraße**

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben im Jahr – Quartalsweise  
Herausgeber: Stadtteilverein Wieblingen e.V.



Lars Eckert, Zweigstellenleiter

## Kompetenz in Ihrer Nähe

Mit unserer **Genossenschaftlichen Beratung** finden Lars Eckert und sein Team gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung.

Vereinbaren Sie einen Termin. Telefon: 06221 514-0.



**HEIDELBERGER  
VOLKSBANK**

Zweigstelle Wieblingen  
Mannheimer Str. 232

## **Inhaltsverzeichnis**

<i>Neujahrsempfang des Stadtteilvereins</i> .....	5
<i>Museums- und Führungs-Termine teilweise geändert</i> .....	6
<i>„Wieblingen, mein Heimatort“: Ortsführungen</i> .....	7
<i>Das kreative Potential von Wieblingen zeigen und entdecken</i> .....	9
<i>Aus der Sitzung des Bezirksbeirats Wieblingen vom 30.01.2025</i> .....	10
<i>Erklärung des Bezirksbeirats Wieblingen zu respektvollem Miteinander im Stadtteil</i> .....	13
<i>Vor 80 Jahren: Das Kriegsende in Wieblingen</i> .....	14
<i>1. Teil: Bombenabwürfe gegen Kriegsende</i> .....	14
<i>Feierliche Präsentation der Briefmarke zu Ehren von Elisabeth von Thadden</i> .....	18
<i>Fröbelschule erfolgreich bei „Jugend forscht“</i> .....	23
<i>Frühlingsboten in der Stadt</i> .....	24
<i>Insekten brauchen Dunkelheit in der Nacht</i> .....	25
<i>Das Carsharing-Angebot in Wieblingen wächst weiter</i> .....	28
<i>Lesung mit Mattias Desmet - PSCHOLOGIE DES TOTALITRISMUS</i> .....	30
<i>Frühlings-Ausstellung in der Kreativscheune</i> .....	31
<i>Aus dem Kinder- und Jugendhaus TREFF</i> .....	32
<i>Termine der Kreuzgemeinde</i> .....	34
<i>Weihnachtsmarkterlös für die Blaulichtfamilie</i> .....	36
<i>Termine der Christengemeinschaft</i> .....	39
<i>Disco-Tage, neue Tanzgarde und Inklusionsprojekt</i> .....	40
<i>100 Jahre Schützengesellschaft 1925 Heidelberg-Wieblingen</i> .....	41
<i>Wieblingen Reiterfest am 3. und 4. Mai</i> .....	43
<i>Ein Abend voller Mode, Spaß und Gemeinschaft</i> .....	45
<i>In letzter Minute</i> .....	48
<i>Impressionen vom Sommertagszug 2025</i> .....	49
<i>Impressum</i> .....	50

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 27: 25. Juni 2025**

Bitte schicken Sie Ihre Berichte immer an: [redaktion@stv-w.de](mailto:redaktion@stv-w.de)

# Hotel – Restaurant



Wir würden uns freuen, Ihnen im Restaurant sowie im Biergarten unsere deutsche Küche vorzustellen!

Zusätzlich können Sie auch gerne über unseren Online-Shop unsere Speisen oder andere Produkte zum Abholen bestellen.

Für Übernachtungen stehen Ihnen gepflegte Zimmer, inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet zur Verfügung.

*Niko Paul und das Team der Neckarperle freut sich auf Ihr Kommen!*

## **Öffnungszeiten:**

Montag – Samstag: ab 17.30 Uhr  
Sonntags: 11.30–14.30 und ab 17.30 Uhr  
Donnerstags: Ruhetag

Hauptstraße 449  
68535 Edingen - Neckarhausen

Tel.: 06203 – 2181  
WA: 0171 – 990 2180  
[www.neckarperle.com](http://www.neckarperle.com)

## Neujahrsempfang des Stadtteilvereins

*Mehrfacher Wunsch nach respektvollerem Umgang miteinander*

Dennis Röhner vom Vorstand des Stadtteilvereins führte durch das Programm und begrüßte die Gäste des Neujahrsempfangs, u.a. den Bundestagsabgeordneten Alexander Föhr (CDU), Bürgermeister Jürgen Odszuck, Stadtrat Hans Breitenstein (CDU) sowie einige Bezirksbeiräte und Vertreter der örtlichen Kirchengemeinden und Vereine.



*Cosima Scheithe und Tobias Neureuther*

Für die musikalische Begleitung des Neujahrsempfangs sorgten Cosima Scheithe und Tobias Neureuther. Sie hatten Musikstücke aus der jüngeren Popgeschichte ausgewählt, deren Texte bei genauerem Hinhören auch einen Bezug zum momentanen Zeitgeschehen hatten, wie Kai Neureuther im Vorwort erläuterte.



Ingrid Herrwerth vom Vorstand ging in ihrer Neujahrsansprache auf einige Aktivitäten des Stadtteilvereins im vergangenen Jahr ein. Neben den Brauchtumsveranstaltungen gab es weitere Veranstaltungen wie z.B. zusammen mit dem Verein Neckar-

orte Veranstaltungen auf dem Kerweplatz und einen etwas anderen Weihnachtsmarkt auf dem Thaddenplatz. Sie bedauerte, dass auch in Wieblingen zu manchen Themen in aufgeheizter Stimmung kaum noch eine sachliche Diskussion möglich ist. Vom Stadtteilverein, der für alle Wieblingeninnen und Wieblingen da sein soll, werde einseitige Unterstützung für bestimmte Interessen erwartet. Erfreulicherweise gebe es im Umfeld des Stadtteilvereins viele ehrenamtlich tätige Wieblingeninnen und Wieblingen, die zur Lebensqualität im Stadtteil beitragen, wie z.B. die AG Museum, die AG Verkehr oder Fritz Haaß mit dem Team vom Wieblingen Anzeiger. Für die Zukunft wünscht sich der Verein mehr aktive Unterstützung bei seinen Veranstaltungen und neue Ideen für weitere Vorhaben.

Kai Neureuther überbrachte die Grußworte der Kirchengemeinden. Als Organisator vom Neckarfest und dem Weihnachtsmarkt freute er sich über die gute Zusammenarbeit von Kirchengemeinden, Vereinen und anderen Wieblingen Institutionen bei den Großveranstaltungen. Auch er wünschte sich für die Zukunft einen respektvolleren Umgang der Wieblingeninnen und Wieblingen bei kontroversen Themen.



*Es waren ca. 50 Gäste zum Neujahrsempfang des Stadtteilvereins gekommen*

## Museums- und Führungs-Termine teilweise geändert

In den nächsten Monaten müssen mehrere Termine verlegt werden:

### Museumsöffnung:

- Im April wird das Museum wegen des Ostersonntags erst am 27. April geöffnet.
- Im Mai bleibt es beim dritten Sonntag, also am 18. Mai.
- Im Juni ist es wegen des Museumscafés (siehe unten) und der Pfingstferien wieder der vierte Sonntag, also der 22. Juni.
- 

### Orts- und Gemarkungsführung:

- Die im letzten Anzeiger für 5. April angekündigte Historische Ortsführung kann erst am 12. April stattfinden.
- Die jährliche Historische Gemarkungsführung „Mit dem Fahrrad durchs Wieblinger Feld“ wird am 3. Mai angeboten.
- 

### Museumscafé:

- Das diesjährige Museumscafé im Helbinghaus-Hof wird am 22. Juni stattfinden. Diesmal werden wieder die „Wieblinger KreARTisten“ in den Höfen vom Helbinghaus und der Ratshausscheune im Rahmen eines Kunstspaziergangs ausstellen, den die Gruppe an diesem Sonntag organisiert.

*Traditionelles  
Bäckerhandwerk  
seit 1894*

125 Jahre

**WACKER**  
BÄCKEREI

Mannheimer Straße 260 · 69123 Heidelberg  
Telefon 06221 - 83 64 24

## „Wieblingen, mein Heimatort .....“ (aus dem Wieblinger Lied)

*Zwei ortsgeschichtliche Führungen und Museumscafé geplant*

Walter Petschan vom Stadtteilverein bietet wieder zwei ortsgeschichtliche Führungen in Wieblingen an:

### Historischer Ortsrundgang durch Wieblingen

Eine barocke Dorfkirche, zwei frühere adlige Gutshöfe und ihr Park, Teile einer gotischen mittelalterlichen Pfarrkirche, eine alte Mühle am Neckar, der Alt-Neckar und sein Naturschutzgebiet, ehemalige Bauernhöfe und die 100jährige Kreuzkirche – davon erfahren Sie bei einem Rundgang durch den alten Ortskern des früheren Bauerndorfes Wieblingen am Samstag, 12. April.

Dauer: 2,5 Stunden. – Treffpunkt: 14.30 Uhr Elisabeth-von-Thaddenplatz. Die Teilnahme ist kostenlos; Spenden fürs Ortsmuseum werden gern angenommen.

### Gemarkungsführung „Mit dem Fahrrad durchs Wieblinger Feld“

Wo verläuft eigentlich die Grenze des Wieblinger Feldes? Wie hat sich das Wegenetz in der Feldflur verändert? Wo lag der Wieblinger Wald? Was sagen die Gewannnamen aus? Um solche Fragen geht es bei einer Fahrrad-Rundfahrt durch die Wieblinger Gemarkung am Samstag, dem 3.Mai. Die Teilnehmerzahl ist in der Reihenfolge der vorherigen Anmeldung auf 15 begrenzt; bei größerem Interesse kann die Führung später wiederholt werden. Sie dauert drei Stunden, davon anderthalb Stunden Fahrzeit. Die Teilnahme ist kostenlos; Spenden fürs Ortsmuseum werden gern angenommen.

Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Kerweplatz.

Anmeldung: Tel. 833464 oder [walter.petschan@arcor.de](mailto:walter.petschan@arcor.de).

**Bei Regen findet die Führung nicht statt.**

*Walter Petschan*



Treffpunkt zum historischen Ortsrundgang ist immer der Thaddenplatz



Walter Petschan erklärt den Verlauf der Gemarkungsgrenzen

*Museumscafé trifft Kunst  
Beliebter Treffpunkt wird von KreARTisten mitgestaltet*



Auch in diesem Jahr veranstaltet das Wieblinger Ortsmuseum wieder ein „Museumscafé“: am Sonntag, 22. Juni, von 14 bis 17 Uhr. Im Museumshof, Mannheimer Straße 248, werden Kaffee und selbst gebackene Kuchen sowie andere Getränke angeboten. Der Erlös ist zur Finanzierung des Museums bestimmt. Jede Tasse Kaffee und jedes Stück Kuchen trägt zur Unterstützung bei. Dabei ist das Museum auch zur Besichtigung geöffnet. Neben den Wohnverhältnissen vor etwa 100 Jahren sind etliche Themen der Wieblinger Ortsgeschichte doku-

mentiert – und der große Raum hinter dem Alten Rathaus ist der Wieblinger Landwirtschaft gewidmet. Bei Regen muss man nicht etwa wegbleiben; dann findet das Museumscafé in der Sängerklausur im Erdgeschoss statt. Erinnern Sie sich an 2023? Auch diesmal werden wieder die Wieblinger KreARTisten in den Höfen vom Helbinghaus und der Rathausscheune im Rahmen eines Kunstspaziergangs ausstellen, den die Gruppe an diesem Sonntag organisiert. So können also die Besucher ihre ästhetischen und kulinarischen Bedürfnisse gleichzeitig erfüllen.

*Walter Petschan*

# Brunis Lädle

**Obst, Gemüse und mehr**

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr	8.00 - 13.00 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr
Di	Nachmittags geschlossen
Sa	8.00 - 14.00 Uhr

**Dammweg 6 (Innenhof)  
69123 Heidelberg  
Tel. 06221 / 839151**

## Das kreative Potential von Wieblingen zeigen und entdecken



Dreidimensionales Kunstobjekt von Gerhard Lucius

Haben Sie auch schon öfters die Frage gehört: Warum stellst du deine Kunstwerke nicht mal aus? Und haben dann den organisatorischen Aufwand und die eventuell anfallenden Kosten gescheut? Oder sind Sie schon in der lokalen Kunstszene bekannt und würden gerne Ihre Werke einem breiteren Publikum präsentieren?

Als künstlerisch tätige Wieblingerrinnen und Wieblingler im Jahr 2013 die „Wieblingler KreAR-Tisten“ ins Leben gerufen haben, hatten die meisten von ihnen genau diese Beweggründe. Inzwischen hat die Gruppe in häufig wechselnder Zusammensetzung in Wieblingen und der näheren Umgebung schon viele erfolgreiche Ausstellungen durchge-

führt.

Es ist immer wieder überraschend, wie viele Menschen sich künstlerisch betätigen. Dass sie ihre Werke nicht in der Öffentlichkeit präsentieren, liegt nicht selten daran, dass sie mit den Ergebnissen ihres Schaffens (noch) nicht zufrieden sind. „Kunst liegt im Auge des Betrachters.“ Warum also nicht mal dem Betrachter die Beurteilung überlassen? Gerne wollen wir dazu ermuntern, das einmal im Rahmen einer unserer Ausstellungen auszuprobieren.

Am 22. Juni haben Sie wieder die Gelegenheit dazu. An diesem Sonntag veranstalten die „KreAR-Tisten“ einen Kunstspaziergang in Wieblingen. Das Konzept haben wir von Kirchheim übernommen, wo im vergangenen Jahr zum zweiten Mal ortsansässige Künstlerinnen und Künstler in Ateliers, Höfen, Scheunen und Garagen Kunstwerke ausstellten. Gerne laden wir alle Wieblingler Kunstschaffenden dazu ein, sich daran zu beteiligen und das kreative Potenzial unseres Stadtteils zu zeigen.

Wenn Sie Interesse haben, schreiben Sie bitte eine Mail an:

[kunst@stadtteilverein-wieblingen.de](mailto:kunst@stadtteilverein-wieblingen.de)



**Nachhilfeinstitut Koch**

Professionelle Nachhilfe  
vor Ort



Nachhilfeinstitut Koch  
Falkengasse 10  
69123 Heidelberg  
Tel.: 06221 - 75 48 463  
E-Mail: info@nhik.de  
www.nhik.de

## Aus der Sitzung des Bezirksbeirats Wieblingen vom 30.01.2025

Den Auftakt zur ersten Bezirksbeiratssitzung des Jahres bildete ein engagierter Redebeitrag im Rahmen der Fragestunde. Eingebracht wurde er von Frau Katharina Töpfer, ortsbekannte Ehrenamtlerin mit Leib und Seele. Sie und ihre "Schützlinge", drei Herren im Rollstuhl und zugleich Anwohner im Gebäudekomplex an der Ecke Mannheimer Straße / Ludwig-Guttman-Straße, machten ihrem Unmut Luft. Kritisiert wurde die fehlende Barrierefreiheit der OEG-Haltestellen Ochsenkopf und SRH-Campus, mithin ein Thema, das seit Jahren immer wieder im Bezirksbeirat aufschlägt, ohne dass sich hier merklich etwas tut (vgl. "Ausgerechnet die Haltestelle SRH-Campus ist nicht barrierefrei", RNZ vom 18.12.2024). Zumindest eine provisorische Lösung, die dem geplanten, komplett barrierefreien Umbau vorweggreift, sei hier wünschenswert.

Eine weitere Problemstelle ist die Querrung der Mannheimer Straße auf Höhe der Ludwig-Guttman-Straße. Die Sichtverhältnisse im Kurvenbereich in Verbindung mit dem direkt am Straßenrand geführten Radweg machten es für Fußgänger und Menschen im Rollstuhl gefährlich, an dieser Stelle die Mannheimer Straße zu queren. In einem entsprechenden Antrag der CDU-Bezirksbeiräte wurden sodann auch ein Spiegel am Fußgängerüberweg und die Errichtung eines Wartehäuschens an der Bushaltestelle "Ludwig-Guttman-Straße" gefordert. Neben ihrem maroden Zustand wurde an der Pfälzer Straße auch das gewohnheitsmäßige Gehwegparken angeprangert, das besonders für Menschen im Rollstuhl eine alltägliche Hürde im wahrsten Sinne des Wortes darstellt.

Mit dem Thema "Umgestaltung der Wallstraße" folgte der einzige ordentliche Tagesordnungspunkt dieser Sitzung. Bereits in der letzten Sitzung im Oktober 2024 hatten Verkehrs- und Stadtplanungsamt eine Umgestaltungsplanung skizziert, die zwischenzeitlich überarbeitet und hier nun vorgestellt wurde. Ihre Kernpunkte sind:

- Die Einrichtung einer Hol- und Bringzone im Bereich Pfälzer Straße / Dammweg.
- Die Umgestaltung und Verengung der Einfahrt zum verkehrsberuhigten Bereich in der Wallstraße
- Die Installation neuer Fahrradbügel in der Wallstraße und der Fröbelstraße
- Die Anbringung von Sicherheitselementen an der Ecke Wallstraße / Wundtstraße

Die Maaßstraße, bei diesem Entwurf zumindest teilweise mitgedacht, soll ebenfalls durch Sicherheitselemente entschleunigt werden.

Die Reaktionen des Bezirksbeirats auf diese Planungen fielen durchwachsen aus. Grundsätzlich befürwortet wurde allerseits, dass endlich ein richtiger Schritt in Richtung Verkehrssicherheit getan werden soll. Die Ausführungen der Verwaltung blieben jedoch auch in vielerlei Hinsicht hinter den Erwartungen der Räte zurück, gerade auch angesichts des im vergangenen Oktober vorgestellten weitergehenden Vorschlags. Verworfen wurden nämlich die Einrichtung einer Einbahnstraße in der Wallstraße ("räumliche Grundvoraussetzungen nicht gegeben") oder

gar eine Bepollierung/Sperrung derselben. Die in Aussicht gestellte Umwidmung des Thadenplatzes – also eine Schließung für den Autoverkehr aus zumindest einer Richtung – sei zwar nicht vom Tisch, aber auch erst einmal vertagt.

Herr Schmitz vom Amt für Mobilität und Herr Sauerzapf vom Stadtplanungsamt begründeten die abgespeckte Planungsvariante zum einen mit Verweis auf die Haushaltslage, die keine großen Sprünge zulasse, zum anderen mit dem anfänglichen Schwerpunkt auf die Sicherheit direkt vor der Fröbelschule. Weitergehendes sei frühestens nach Aufstellung des Doppelhaushalts 2027/28 zu erwarten.

Der Kinderbeauftrage und die Vorsitzende des Elternbeirats der Fröbelschule, Anne Stauffer, monierten, dass die nun vorliegende Umsetzungsplanung nicht hinreichend mit ihnen abgestimmt gewesen sei und, vor allem, dass sie nicht weit genug gehe. Ähnlich äußerten sich auch einige der Bezirksbeiräte, sowie, außerhalb der Sitzung, Antje Spellig, Rektorin der Fröbelschule. Frau Stauffer argumentierte, dass das Vorfahren bis direkt vor die Schule immer noch nicht unattraktiv

genug und die Verkehrssicherheit für die Fröbelschüler weiterhin nicht ausreichend sei. Es müsse nachgebessert werden. Auch sie forderte für künftig die Lösung mittels Einbahnstraße oder Sperrung.

Stellenweise wurde seitens der Bezirksbeiräte auch auf die Belange der Anwohner hingewiesen. Durch die jetzige Planung gehen voraussichtlich sechs Parkstände und die zur Zeit – lediglich tolerierterweise – als Parkplatz genutzte Abstellfläche für den Bücherbus verloren.

Der Bezirksbeirat stimmte der Vorlage der Verwaltung letztlich mit neun Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen zu.

Im Teil “Verschiedenes” sprach sich der Bezirksbeirat für eine respektvolle Diskussionskultur im Stadtteil aus. Dies geht in erster Linie zurück auf die Veranstaltung zum Thema Gehwegparken (s. WAZ 01/25) im vergangenen Oktober (und eine vorangegangene Ortsbegehung), bei der viele Besucher eine wenig konstruktive, gar feindselige Stimmung im Saal verspürten, die zum Teil in persönlichen verbalen Angriffen ausartete. Das Plädoyer findet sich im Folgenden abgedruckt.

*Dennis Röhner, Bezirksbeirat (FDP)*

Christine Lehlbach  
kreuz-apotheke-heidelberg@t-online.de

Mannheimer Str. 277  
69123 Heidelberg

KREUZ **A**potheke



## Liebe Nachbarn,

Pietät bedeutet Rücksichtnahme und bezeichnet sowohl Achtung vor dem Verstorbenen als auch Rücksichtnahme gegenüber den Hinterbliebenen. Verständnis und zuverlässige Begleitung machen aus unserem Dienst eine handfeste Unterstützung für die Trauerfamilie.

Wir zeigen Ihnen alle Möglichkeiten – von traditioneller Erd- bzw. Feuerbestattung bis hin zu modernen Beisetzungsarten wie z. B. Wald-, See- und Diamantbestattung.

Transparenz ist selbstverständlich: Schriftliche Kostenaufstellung und Finanzierungsberatung sind ein Teil unseres umfassenden Services.

Antworten auf nicht alltägliche Fragen rund um Bestattung und Bestattungsvorsorge werden bei uns zuverlässig erläutert. Lernen Sie uns in einem unverbindlichen Gespräch kennen – wir sind stets für sie erreichbar.

Gaby und Jonathan Zartmann

### Wir begleiten Sie auf dem Weg des Abschieds:

**69115 Heidelberg**

Mittermaierstr. 9  
Tel.: 06221-97 05 0  
Fax: 06221-97 05 55

**68199 Mannheim**

Friedrichstraße 3–5  
Tel.: 0621-84 20 70  
Fax: 0621-84 20 77 7

**68723 Schwetzingen**

Friedrichsfelder Str. 2  
Tel.: 06202-1 86 84  
Fax: 06202-1 40 88

**[www.pietaet-hiebeler.de](http://www.pietaet-hiebeler.de)**

Geschäftsführer:  
G. und J. Zartmann  
📧 [pietaet.hiebeler](mailto:pietaet.hiebeler)

## **Erklärung des Bezirksbeirats Wieblingen zu respektvollem Miteinander im Stadtteil**

Liebe Wieblingener Bürger\*innen,

in den vergangenen Monaten wurden der Kinderbeauftragte, aber auch ein Mitglied des Vorstandes des Stadtteilvereins auf öffentlichen Veranstaltungen von einzelnen Wieblingener Bürger\*innen lautstark angegangen, beleidigt und in einem Fall auch öffentlich denunziert. Darauf wollen wir in diesem Gremium reagieren.

Als Wieblingener Bürger\*innen verstehen wir sehr gut, dass einige Veränderungen sowie die ein oder andere erforderliche öffentliche Maßnahme im Stadtteil - und deren Auswirkungen - für die direkt betroffenen Bürger\*innen zu Verunsicherung, Enttäuschung und vielleicht auch Ärger führen.

Als Bezirksbeirat\*innen von Wieblingen haben auch wir oftmals unterschiedliche Meinungen zu den Veränderungen und erforderlichen Maßnahmen im Stadtteil. Wir bringen diese unterschiedlichen Meinungen auch in die öffentlichen Diskussionen ein. Das ist gelebte Demokratie auf lokaler Ebene in einer offenen Gesellschaft.

Als Bezirksbeirat\*innen sind wir bereit, uns in der Sache manchmal auch politisch zu streiten – fair, begründet und respektvoll - und uns dabei auch mit den vielseitigen Meinungen sowie den bestehenden Nöten und Erwartungen der Wieblingener Bürger\*innen auseinanderzusetzen und deren Interessen zu vertreten.

Vor dem Hintergrund dieser Haltung verurteilen wir allerdings ein öffentlich beleidigendes und denunzierendes Verhalten gegenüber Ehrenamtlichen im Stadtteil und wünschen uns vielmehr eine konstruktive und lösungsorientierte Debatte. Ein lautstarkes und denunzierendes Verhalten untereinander und Anderen gegenüber wird am Ende zu einer Spaltung der Wieblingener Bürger\*innen führen, und das kann nicht im Interesse des Stadtteils sein. Wir wünschen uns deshalb und appellieren, dass wir in Wieblingen mit Respekt der anderen Meinung begegnen, uns in der Sache gerne auch begründet streiten, ohne dabei aber die Würde und das öffentliche Ansehen von einzelnen Personen zu verletzen.

*Aus der Mitte des Bezirksbeirats Wieblingen,*

*(öffentlich verlesen auf der Sitzung des Bezirksbeirates Wieblingen am 30.01.von Stefan Nöst)*

## Vor 80 Jahren: Das Kriegsende in Wieblingen

*Ende März hat sich auch in Wieblingen das Ende des Zweiten Weltkriegs und damit der Nazidiktatur vollzogen. Der Wieblinger Anzeiger wird aus diesem Anlass in drei Teilen die Vorgänge in Wieblingen beschreiben. Kursive Textstellen sind aus Büchern übernommen.*

### 1. Teil: Bombenabwürfe gegen Kriegsende

1940 war auf Wieblinger Gemarkung erstmals eine Bombe gefallen. Ein Blindgänger von einem englischen Flugzeug traf das Gewann Schälwald neben der Autobahn. Viele Wieblinger liefen hinaus, um das zu sehen; aber der Zugang war schon gesperrt.

1944 wurde die Volksschule ein Reservelazarett. (Vorher soll angeblich das alte evangelische Pfarrhaus, damals Käthe-Luther-Haus, so genutzt worden sein.) Auf den Dächern aller dieser Gebäude war ein großes rotes Kreuz aufgemalt, ebenso auf dem katholischen Pfarrhaus, wo die Krankenschwestern und Ärzte untergebracht waren. Im Bau III waren sogar Operationsräume eingerichtet. (Das Kreuz auf dem katholischen Pfarrhaus war noch bis Mitte der 50er Jahre erhalten.)

Die Verwundeten wurden in den Straßenbahnwagen, die vorne und hinten eine offene Plattform hatten („Sommerwagen“), vom Hauptbahnhof hergefahren; sie lagen auf den Sitzbänken und in Hängematten. Vom Straßenbahngleis wurden sie (auch von Wieblinger Buben) in die Schulgebäude geschoben, im Winter auch auf Schlitten. Auch in diesem Lazarett hat der BDM für die Insassen gesungen und Weihnachtsgebäck gebacken. Wieblinger Familien haben Verwundete im Lazarett besucht oder Gehfähige zum Essen eingeladen. Wann genau das Lazarett aufgehoben wurde, ist nicht bekannt. Der Schuljahresbeginn im September 1945 fand schon wieder in der Schule statt.

Im Oktober 1944 gingen auf das Gewann Wittweiberstücke (nahe der Bahnlinie) etwa 65 Bomben nieder. (Bei Abwürfen waren es immer zuerst Stabbrandbomben, dann Sprengbomben.) Es war schlechtes Wetter, so dass keine Bauern auf dem Feld waren. Entweder sollte die Bahnlinie getroffen werden, oder es war ein Notabwurf. Noch 10 Jahre später waren die entstandenen Senkungen so stark, dass einmal bei der Feldarbeit ein Wagen umkippte. Auch im Gewann „Im Sand“ am heutigen Reitplatz gingen Bomben nieder; einer dieser Bombentrichter wurde u.a. von der Müllabfuhr gefüllt, außerdem wurde dort ein Pferd vergraben.

*Der katholische Pfarrer Frank von Edingen schrieb in seinem Bericht über die letzten Kriegstage: „Einmal wurde ein schwerer Bombenteppich von der OEG aus hart am Wasserturm vorbei gegen Heidelberg über die Straße fast bis zum Kraftwerk gelegt. Mehr als 70 ganz große Bombenlöcher waren zu zählen. Der Wasserstrang nach Wieblingen wurde getroffen, die Felder überflutet. An der Straße wurde das Fernkabel zerschmettert, der ganze Ackerboden bis in die Tiefen aufgewühlt, aber außer dem Sachschaden kein Menschenleben: Gott Lob.“ (Fetzer S.464)*

Am Grenzhof war zeitweise eine Flakstellung, ebenso bei Plankstadt. Wieblinger Buben öffneten die dort zurückgelassenen Granaten, entnahmen das Stangenschwarzpulver und zündelten damit. Dabei verbrannte Eugen Funks neue Hose, die er gerade auf Bezugsschein bekommen hatte.

Emil Bender aus dem Pfeiffersgässl hat einmal erzählt, am Wasserturm sei ein englischer Bomber abgestürzt; es habe fünf Tote gegeben. Er habe einem Toten die Pistole weggenommen und sich später damit aus Versehen in den Fuß geschossen.

Neben der Mannheimer Straße Richtung Edingen war eine Scheinwerfereinheit in Stellung, wo ausschließlich Mädchen als Flakhelferinnen eingesetzt waren. Ende Februar wurde die Einheit abgezogen. Hermann Bühler musste mit seinen Pferden das schwere Gerät aus dem Acker ziehen.

Ab 1944 waren auch in unserer Gegend die sog. Jabos (Jagdbomber) eine große Gefahr. „*Mehrmals kam es vor, dass in diesen Tagen von Jabos auf alles mit Bordgeschützen gefeuert wurde, was sich unten bewegte, und natürlich auch Eisenbahnzüge, die zuletzt sehr spärlich und nur nachts fahren – sorgfältig abgedunkelt*“ (Pieper S.26). „*Feindliche Flugzeuge, vor allem Jagdbomber (Jabos), griffen nicht nur militärische Ziele und Eisenbahnzüge an, sondern hinderten sogar die Bauern an der Frühjahrsbestellung ihrer Felder*“ (ebenda S.27). „*Über der zum rückwärtigen Gebiet gewordenen Heimat spannte sich der alliierte Luftschirm, dessen Jagdbomber jede Bewegung auf den Verkehrswegen des Landes kontrollierten und unterbanden. Bewegungen militärischer Kolonnen und Fahrten von Eisenbahnzügen waren schließlich nur noch zur Nachtzeit möglich, bei Tage konnten sich nur einzelne Fahrzeuge hervorwagen. Ebenso wie der strategische Luftkrieg weniger die Aufgabe hatte, militärische und industrielle Ziele zu zerstören, als vielmehr die Moral der Zivilbevölkerung zu brechen, richtete sich der taktische Luftkrieg auch auf eindeutige zivile Ziele: vor den feindlichen Jagdbombern waren auch der Bauer auf dem Felde und der Radfahrer auf der Straße nicht mehr sicher.*“ (Ehmer).

Jakob Bühler bestätigt das aus eigener Erinnerung: „Die Jabos schossen auf alles, was sich bewegte, auch auf die kleinen Kinder und die Pferde.“

Im März 1945 herrschte herrliches Frühlingswetter. Trotzdem gingen die Bauern oft erst am Abend aufs Feld, um die Frühjahrsbestellung vorzunehmen, weil es tagsüber wegen der Fliegerangriffe zu gefährlich war. Entlang des Mittleren Weges (heute Grenzhöfer Weg) und der Straße nach Edingen wurden Splittergräben ausgehoben, damit man sich auf freiem Feld bei einem Luftangriff etwas schützen konnte.



# AUSBAU. SANIERUNG. NEUBAU.

[www.naehler-baustoffe.de](http://www.naehler-baustoffe.de)

**ISOVER**  
Dämmstoff Profi

**Näher Baustoffe GmbH**  
In der Gabel 10  
69123 Heidelberg  
Tel.: 06221/90510-0  
Fax: 06221/90510-20  
[info@naehler-baustoffe.de](mailto:info@naehler-baustoffe.de)

**NÄHER**  
BAUSTOFFE • FLIESEN

Ebenfalls im März 1945 wurde ein mit Westflüchtlingen völlig überladener Eisenbahnzug bei der Wartestation nahe der Brücke zum Grenzhof von zwei amerikanischen Jabos angegriffen. Eugen Funk erzählt: „Wir HJ-Buben wurden zur Unfallstelle geschickt, um zu helfen. Ich höre heute noch das Schmerzgeschrei der Verletzten. Die Toten lagen aufgereiht neben den Gleisen. Und noch währenddessen kam schon ein zweiter Jabo-Angriff. Wir mussten uns aufs Feld in Sicherheit bringen. Die Geschosse schlugen etwa einen Meter neben uns ein und wirbelten den Ackerboden auf. Die Toten aus dem Zug wurden später mit einer ganzen Wagenkolonne weggebracht.“ Dieser Vorgang wird auch im Bericht des Edinger Pfarrers Frank erwähnt.

Noch ein anderes Mal wurden Eugen Funk und seine Freunde draußen im Feld von Jabos beschossen und kauerten sich in die Ackerfurchen. Eugen war der Flieger-HJ zugewiesen worden und musste als „Melder“ dienen. Bei jedem Fliegeralarm musste er sich in Uniform beim Blockzellenleiter in der Adlerstraße melden. – Die Buben pflegten damals nach Angriffen die leeren Patronenhülsen einzusammeln und bei der Fa. Weißenfels für ein paar Pfennige zu verkaufen.

Am 19. März wurde bei einem Bombardement des Eisenbahngeländes am Ochsenkopf das Haus Sechshäuserweg 1-3 getroffen; es gab drei Tote. Am 22. März flogen amerikanische Bomber einen Angriff auf die „Schwarze Brücke“ – das war die 1970 abgetragene OEG-Brücke über den Neckar zwischen Ochsenkopf und Neuenheimer Feld – sicherlich in Unkenntnis der Tatsache, dass diese kurze Bahnstrecke militärisch unbedeutend war. Doch die Brücke wurde nicht getroffen, sondern der benachbarte Tiergarten stark zerstört und dabei ein Großteil der Tiere getötet.

Ein besonders schlimmer Tag für Wieblingen war der 23. März 1945. Bei strahlendem Sonnenschein flogen amerikanische Bomber vom Neckartal her einen Angriff auf den Güterbahnhof. Weil sie von einer deutschen Flakstellung beschossen wurden, die am jenseitigen Neckarufer neben dem Tiergarten stationiert war, warfen sie ihre Bomben frühzeitig ab. Zahlreiche Bomben fielen in den Neckar, wo sie wohl heute noch liegen. (Damals schaute sich u.a. der spätere Wieblinger Dachdeckermeister Egon Föhner als Bub mit Freunden gerade den zerstörten Zoo an; sie überlebten glücklicherweise. Bericht in der RNZ im März 1985.) Um 11.03 Uhr trafen zwei Bomben die Mühle, eine weitere die Helmreichsche Fabrik; Steine flogen bis in die Ferdinandstraße. Der Müllersohn Karl-Wilhelm lag damals im Wieblinger Lazarett. Beim Einsturz der Mühlen-Vorderwand wurden Müllergeselle Gregor Walz, der aufgrund einer Verletzung im Ersten Weltkrieg nur ein Bein hatte, und der Helmreich-Arbeiter Georg Wesch verschüttet; Wesch war tot, Walz nur verletzt. Liselotte, die 18jährige Tochter des Müllermeisters Heinrich



*Die am 23. März 1945 bombardierte Mühle*



*Auch das benachbarte Gebäude der Helmreichschen Fabrik wurde getroffen.*

ere Bomben neben der Adlerstraße zwischen Maaßstraße und Dammweg nieder, u.a. hinter den Häusern Welk und Müller (Adlerstraße 6 und 8) und vor dem Haus Weinkötz auf die Maaßstraße (Nr.31). Die Häuser an der Adlerstraße zitterten. Ein Flugzeug, das von der beim Tiergarten stehenden deutschen Flak getroffen wurde, flog brennend mit einer tiefschwarzen Rauchfahne über Wieblingen und schlug kurz vor der Autobahn HD-MA auf dem Acker auf. Am nächsten Tag gingen zahlreiche Wieblinger Kinder zur Absturzstelle und sahen dort etwa sechs Leichen. Manche Soldaten waren offenbar kurz vor dem Aufschlag aus der Maschine gesprungen, manche befanden sich noch in der Maschine. Ihre Lederjacken, Stiefel und Socken, sogar ihre Fallschirme hatte man ihnen schon abgenommen. Die Leichen wurden von dem Wieblinger Totengräber Heinrich Wacker geborgen und mit einem Pferdefuhrwerk weggefahren; wo sie bestattet wurden, ist nicht bekannt.

Alle oben genannten Gebiete und Feldgewanne sind bis heute als Kampfmittel-Belastungsflächen ausgewiesen! Vor Bauarbeiten auf diesen Flächen muss zunächst der Untergrund untersucht werden. Als im Frühjahr 2016 das Gleisbett der Eisenbahn durchs Wieblinger Feld erneuert wurde, war der Kampfmittelbeseitigungsdienst anwesend.

*(Aus dem 2017 erschienenen Buch „Wieblinger Erinnerungen“, herausgegeben vom „Wieblinger Tisch“, Redaktion: Walter Petschan)*

Wilhelm Bühler, wurde von dem französischen Zwangsarbeiter mit hochgradigen Verbrennungen ins Wieblinger Lazarett getragen, wo sie am 26. März qualvoll starb.

Durch die Zerstörung der Wieblinger Mühle wurde die Mehllversorgung der Umgebung stark beeinträchtigt, weil auch die Mannheimer Mühlen schon zerstört waren. Für den Wiederaufbau der Mühle wurde sofort im Ort Geld gesammelt. Viele halfen zusammen, um - ein Stück von der Straße entfernt - eine Notwand hochzumauern, damit der Mühlenbetrieb wieder in Gang gesetzt werden konnte; sogar die amerikanischen Besatzungssoldaten beteiligten sich. Später sollte die Mühle im ursprünglichen Zustand wieder aufgebaut werden. Das ist nie erfolgt; die Notwand steht noch Jahrzehnte lang. Allerdings wurden zwei neue Mahlstühle eingebaut. - Eine Granate hatte sogar das Dienstzimmer des Schulleiters der „Schlossschule“ (Thaddenschule) getroffen.

Eugen Funk erinnert sich noch sehr genau an diesen Angriff; seine Erzählungen wurden von Heinz Wittmann bestätigt: Damals gingen meh-

## Feierliche Präsentation der Briefmarke zu Ehren von Elisabeth von Thadden

Am Freitag, den 8. November 2024, erlebte die evangelische Elisabeth-von-Thadden-Schule einen unvergesslichen Tag, der ganz im Zeichen der Erinnerung und des Gedenkens an eine bemerkenswerte Frau stand. Im Rahmen einer festlichen Veranstaltung wurde eine neue Briefmarke aus der Reihe „Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ feierlich präsentiert. Die Veranstaltung zog zahlreiche Gäste an, darunter Vertreter der Familie von Thadden, lokale Politiker, ehemalige und aktuelle Kolleg\*innen sowie Schüler\*innen der Kursstufe 1.



Feierliche Präsentation der Briefmarke

-Den musikalischen Auftakt gestaltete der Unterstufenchor „Querbeats“ unter der Leitung von Antje Roman. In ihren leuchtend roten T-Shirts sorgten die jungen Sänger\*innen für eine fröhliche und mitreißende Atmosphäre, die das Publikum sofort in ihren Bann zog.

Schulleiter Martin Döpp hieß die zahlreichen Gäste herzlich willkommen und betonte die Bedeutung der Veranstaltung für die Schulgemeinschaft. Besonders erfreulich war die Anwesenheit von Jürg Weißberger, dem Vertreter des Finanzministeriums, sowie des ehemaligen Bundestagsabgeordneten Lothar Binding und weiterer Vertreter aus der Region.

Der inhaltliche Teil der Veranstaltung wurde vom Leistungskurs Geschichte unter der Leitung von Eva Bernhardt gestaltet. Die Schüler\*innen vermittelten auf lebendige und anschauliche Weise die Zeit, in der Elisabeth von Thadden lebte, und schafften es, das Publikum für die Herausforderungen und den Mut dieser außergewöhnlichen Frau zu sensibilisieren.

Im Anschluss daran trugen Schüler\*innen des Leistungskurses Religion ihre Gedanken über Elisabeth von Thaddens Leben im Nationalsozialismus vor. Unter dem Motto „Haltung zeigen, weil man einen Halt hat“ reflektierten sie über den Glauben von Elisabeth von Thadden. Für diese war „Glaube etwas ganz Selbstverständliches, etwas, das einem nicht genommen werden kann, womit man lebt und stirbt.“ Diese Überzeugung war für Elisabeth von Thadden der Mittelpunkt und die Quelle ihrer Zuversicht im Leben.



Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt der Journalistin und Großnichte von Elisabeth von Thadden, Elisabeth von Thadden, sowie ihres Großneffen, des Wirtschaftswissenschaftlers Ernst-Ludwig von Thadden. In einem bewegenden Austausch erinnerten sie sich an die Erzählungen über ihre Verwandte. Während die Journalistin eine eher distanzierte Perspektive einnahm, verband Ernst-Ludwig die Erinnerungen unweigerlich mit der dunklen Zeit des Nationalsozialismus. Beide betonten, dass das Erinnern sich im Laufe der Zeit verändert und weiterentwickelt, sodass besonders Elisabeth von Thadden ein großes Interesse für das Leben und Wirken ihrer Großtante entwickelte.

Mit „In the beginning“ leitete der Mittel- und Oberstufenchor „Salto vocale“, geleitet von Dieter Scheithe, dann über zum offiziellen Teil der Veranstaltung. So erläuterte Herr Jürg Weißberger (Bundesministerium der Finan-

zen) anschließend die Hintergründe der neuen Briefmarkenserie. Er erklärte den Prozess von der ersten Abstimmung im Bundestag bis hin zur endgültigen Gestaltung der Briefmarke, was den Gästen einen tiefen Einblick in die Bedeutung und den Wert dieser Ehrung gab.



Das Ensemble Gegenklang begeisterte im Anschluss das Publikum mit einem großartigen Auftritt. Die Darbietung war ein wahrer Genuss und zeigte das hohe musikalische Niveau der Schule.



Daraufhin präsentierte der Leistungskurs Gemeinschaftskunde unter der Leitung von Simon Hager eine Umfrage unter den Schüler\*innen der Thaddenschule, die die Ergebnisse mit der bundesweiten Studie verglich. Die fachlich fundierte Arbeit der Schüler\*innen verband gekonnt Vergangenheit und Zukunft und regte zum Nachdenken an.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine berührende Zusammenfassung durch den Leistungskurs Religion, es wurde deutlich, dass die Schüler\*innen eine große Nähe zu der etwas steif wirkenden Frau entwickelt hatten, so schlossen sie mit Worten wie „So eine Einstellung, welche ihr ganzes Leben und Handeln prägte, finde ich bewundernswert, berührt mich.“ „Haltung zeigen, weil man einen Halt hat“, das fasst die Veranstaltung gut zusammen und verdeutlicht zum einen, wie tief der Glaube von Elisabeth von Thadden in ihrem Leben, Wirken und Engagement verwurzelt war und zum anderen, dass wir damit im Jetzt und in der

Zukunft etwas anfangen können.

Gemeinsam sangen alle Anwesenden zum Abschluss das Lied „Was treibt uns an“, das die Frage aufwarf, was Menschen antreibt und einen wunderbaren gemeinsamen Abschluss der Veranstaltung bildete. Ein besonderes Lob am Ende noch an die Technik-AG, denn ihre „Chefin“ Sanne Walentin war kurzfristig erkrankt, sodass die Schüler\*innen die Veranstaltung ganz selbständig durchführten!

Die Präsentation der Briefmarke war nicht nur eine Ehrung für Elisabeth von Thadden, sondern auch ein eindrucksvolles Zeichen für die Werte, für die sie stand. Die Elisabeth-von-Thadden-Schule wird weiterhin ein Ort des Gedenkens und des Lernens sein, an dem die Geschichten von Mut und Verantwortungsübernahme lebendig gehalten werden.

*Quelle:* <https://elisabeth-von-thadden-schule.de/aktuelles/news/feierliche-praesentation-der-briefmarke-zu-ehren-von-elisabeth-von-thadden-12447>

*Jörg Wöhe*



Schreinerei Jörg Köbler  
Seestrasse 67  
69214 Eppelheim

Telefon 06221 7167994  
Telefax 06221 7259467  
Mobil 0171 5850913

[schreinerei-koessler1@web.de](mailto:schreinerei-koessler1@web.de)

**Innenausbau · Möbel · Decken  
Türen · Küchenumbau · Einbauschränke**



SRH  
Campus Sports   
EIN STARKER VEREIN FÜR DIE GANZE FAMILIE

# KOMM ZU UNS!

+49 6221/88 22 88



## UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

MO.-DO. 07:00 - 21:30 UHR  
FR. 07:00 - 20:00 UHR  
SA. & SO. 09:00 - 17:00 UHR  
FEIERTÄGE LAUT AUSHANG.

SRH CAMPUS SPORTS E.V.

BONHOEFFERSTR. 4-1  
69123 HEIDELBERG/WIEBLINGEN  
WWW.CAMPUSSPORTS.DE  
INFO@CAMPUS-SPORTS.SRH.DE

# Getränke Fein

**GEFAKO**  
MEIN GETRÄNKE-PROFI

[www.getraenke-fein.de](http://www.getraenke-fein.de)



**Im Sändel 8  
69123 Heidelberg  
Telefon 06221 836210**



deckt  
baut  
dichtet ab

# Föhner



Egon Föhner GmbH  
Waldhofer Straße 3 • 69123 Heidelberg  
Tel.: 06221 - 8473-0 • Fax: - 29

[www.foehner-dach.de](http://www.foehner-dach.de)

## Fröbelschule erfolgreich bei „Jugend forscht“

*Regionalwettbewerb in Naturwissenschaften*

Unsere Fröbelschule hat beim Regionalwettbewerb Nordbaden von „Jugend forscht junior“ gleich mehrfach Erfolg gehabt. Dieser Wettbewerb ist für die Viertklässler sozusagen der kleine Bruder des bekannten Nachwuchswettbewerbs „Jugend forscht“, den es schon seit 60 Jahren gibt. Er fördert die Entfaltung wissenschaftlicher Neugier und das Engagement junger Forscher. Die Schüler sollen ihre eigenen Forschungsprojekte entwickeln und innovative Lösungen finden.



*Die erfolgreichen Forscher der Fröbelschule mit Tanja Sauer*

Und hier die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler: Julian Kovacecvc und Helene Muxfeld erreichten den Sieg in der Juniorsparte Chemie mit dem Projekt „Zauberstifte selber machen!?“ Maria Gola und Konrad Moos erreichten den zweiten Platz in Physik mit dem Projekt „Der langlebige Eiswürfel“. Elias Mayr, Paulina Schmitt und Amélie Wolf wurden mit einem Sonderpreis in Chemie ausgezeichnet. Zudem erhielt Tanja Sauer den Sonderpreis als engagierte Projektbetreuerin Nordbadens. Helene und Julian dürfen nun zusammen mit ihrer Betreuerin nach Balingen zum Landeswettbewerb reisen.

Die Fröbelschule darf sich nun „Mintspace-Schule“ nennen. Dieser Titel wird im Rahmen des Wettbewerbs für innovative Lernräume und besonderen Einsatz vergeben. (MINT ist die Abkürzung für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.) Der Stadtteilverein gratuliert unserer Grundschule zu diesem Erfolg.

*RNZ 6.3./Walter Petschan*



**K**urpfalz  **A**potheke



Martin Fräßle • Apotheker • Mannheimerstr. 242 • 69123 Heidelberg  
Tel.: 0 62 21/83 65 10 • m.fraessle@kurpfalzapo.de • www.kurpfalzapo.de

## Frühlingsboten in der Stadt

*Schmetterlinge und Wildbienen brauchen Nahrung*



*Tagpfauenauge*

*Foto: R. Buyer*

Die Frühlingssonne der vergangenen Tage hat auch die ersten Schmetterlinge hervorgelockt. Es sind jene Arten, die überwintern. Dazu gehören unter anderem Zitronenfalter, Tagpfauenauge und Kleiner Fuchs. Doch die Schmetterlinge finden immer weniger Nektar, weil Wiesen, Raine und Gärten gleich abgemäht werden, sobald sich das erste Frühjahrsgrün gegen den Himmel reckt. Damit aber Falter, Wildbienen und Hummel und Co. in die Gärten und auf Wiesen, Felder kommen, ist es wichtig, ihre Nahrung nicht zu früh abzumähen.

Da es kaum noch artenreiche Wiesen gibt, kommt es mehr denn je darauf an, dass Gartenbesitzer mehr Natur ans Haus holen, wilde Ecken akzeptieren, wo Blumen noch blühen und Samen hervorbringen können. Für viele

Insekten sind Wildblumen eine unverzichtbare Lebensgrundlage.

Auch ein blütenreiches Insektenbuffet auf einem Balkon bietet Insekten Nahrung. Dabei ist es wichtig, dass dort Pflanzen wachsen, die nicht nur schön aussehen, sondern auch den Insekten Nahrung bieten können. Gerade die am häufigsten verwendeten Balkonpflanzen wie Geranien oder Petunien sind für Bienen und Schmetterlinge völlig ungeeignet, da deren Blüten kaum Nektar oder Pollen produzieren. Auch Pflanzen mit gefüllten Blüten, deren Staubblätter züchterisch zu Blütenblättern umgewandelt wurden und keine Pollen bilden, locken zwar Insekten an, bieten ihnen aber keine Nahrung.



*Erdhummel*

*Foto: R. Buyer*

Im Garten und bei der Balkonbepflanzung sind Blühangebote für unsere Wildinsekten



*Aurorafalter*

*Foto: R. Buyer*

vom zeitigen Frühjahr bis zum Herbst überlebenswichtig. Sie bei der Nahrungsaufnahme ruhig zu beobachten, ist spannend und bringt uns Freude. Auch die jetzt aus dem Winterquartier zurückkehrenden Singvögel finden bei uns immer weniger zu fressen, weil es fast keine Insekten mehr gibt. Für die Aufzucht ihrer Jungen brauchen sie dieses eiweißreiche Futter. Körnerfutter kann dies nicht ersetzen.

Wo dies machbar ist, sollten in Gärten und in Balkonkästen heimische Kräuter angebaut und Wiesen nur 2-3 mal pro Jahr gemäht werden. Oft gedeihen auf Rasenflächen seltenere und wertvolle Blütenpflanzen wie Margeriten oder Wiesenschaumkraut. Das letztere ist Nahrungspflanze für den Aurorafalter und seine Raupen. Diese Blütenpflanzen können Gartenfreunde im Rasen fördern, indem sie um die Bestände herummähen und sog. Blumeninseln stehen lassen. Es ist sinnvoll, im Wechsel zu mähen, so dass blühende Flächen stehen bleiben und die Blütenpracht nicht auf einen Schlag abgemäht wird.



*Begehbare Streifen in einer Blumenwiese*

*Foto: I. Herrwerth*

Auch können in Blumenrasen und Wiesen begehbare Streifen hineingemäht werden, so dass man durch die Blumen hindurch laufen kann.

### **Insekten brauchen Dunkelheit in der Nacht**

Zunehmend beliebt sind Lichter im Garten. Sie locken zahlreiche Insekten an, die in den Lampen verglühen oder diese so lange umkreisen, bis sie erschöpft sterben. Bis zu einer Milliarde Insekten sterben schätzungsweise jede Sommernacht an Deutschlands Lampen. Schalten Sie diese spätestens dann aus, wenn Sie den Garten verlassen.

Es ist grotesk, dass die Menschen in ihrer tiefen Natursehnsucht Schmetterlinge und Bienen vermissen, ihnen trotzdem die letzten Lebensräume und ihre Nahrung nehmen oder sie in nächtliche Lichtfallen locken.



Mittagessen für Senior\*innen Mo - Fr um 12:00 Uhr im Saal  
 Menü 7,50 € = Suppe, Hauptgang, Dessert - nur mit Anmeldung –  
 Senior\*innen ab 65 Jahre mit dem Heidelberger Pass 1,50 €

### Regelmäßige Veranstaltungen 2025

#### Montags:

09:30 bis 10:30 Uhr **Yoga am Montag**  
 14:00 bis 16:00 Uhr **Werk und Bastelkreis**, nach Vereinbarung

#### Dienstags:

09:30 bis 11:00 Uhr **Aquarell-Malgruppe**  
 14:00 bis 15:30 Uhr **Englisch**, mit Vorkenntnissen  
 15:45 bis 16:45 Uhr **Englisch**, mit leichten Kenntnissen

#### Mittwochs:

09:30 Uhr bis 10:45 Uhr **Musizierkreis**, Herr Klemm mit Voranmeldung  
 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr **Tänze im Sitzen**, mit Frau Brecht  
 13:45 bis 15:30 Uhr **Spielemittwoch**, bei Kaffee/Tee und  
 16:00 bis 17:00 Uhr **Yoga am Mittwoch**

#### Donnerstags:

13:30 bis 14:30 Uhr **Handysprechstunde**, alle 14 Tage nur nach Voranmeldung  
 16:00 bis 17:00 Uhr **Rücken-Fit**  
 14:00 Uhr **Radlertreff**, alle 14 Tage in allen ungeraden KW, Terminplan

#### Freitags:

10:00 bis 11:00 Uhr **Gedächtnistraining**, Frau Brecht

#### Sonderveranstaltungen:

**Gartencafé 1**, Mittwoch, 14. Mai ab 14:30 Uhr  
**Gartencafé 2**, Mittwoch, 25. Juni ab 14:30 Uhr  
**Grillfest**, Mittwoch, 16. Juli ab 16:30 Uhr

**AWO - Seniorenzentrum Wieblingen**  
 Informationen unter Tel: 06221 – 830 421  
 Mannheimer Straße 267  
 69123 Heidelberg

# Herzliche Einladung



zu den



# Gartencafés

**Mittwoch, 14. Mai 2025 &**

**Mittwoch, 25. Juni 2025**

**ab 14:30 Uhr**

**im Garten des Seniorenzentrums**



Hier kann man sich bei Eiskaffee, Früchtebecher oder Kaffee  
und Kuchen verwöhnen lassen...

Grillfest ist am Mi 16. Juli 2025 ab 16:30 Uhr



**Seniorenzentrum  
Wieblingen**  
Begegnung im Stadtteil

Mannheimer Straße 267  
69123 Heidelberg-Wieblingen  
Tel: 06221- 830 421



## Das Carsharing-Angebot in Wieblingen wächst weiter

*Immer weniger Haushalte haben einen PKW*

Im Herbst 2024 hat stadtmobil Rhein-Neckar dank wachsender Nachfrage ein weiteres Fahrzeug im Hauheckenweg platziert. Damit stehen uns in Wieblingen nun 14 Fahrzeuge vom Kleinwagen über den Kombi bis zum Transporter, über den Stadtteil verteilt, zur Verfügung. Stellt man diese Zahl ins Verhältnis zum jüngsten Studienergebnis, dass 36,8 % der Haushalte in Heidelberg keinen PKW haben (s.u. 1), wird schnell klar: Die geteilte Nutzung von Autos sorgt für eine massive Entlastung des öffentlichen Raums.

Haben Sie mal im Ortsmuseum alte Fotos der Wieblinger Straßen gesehen? Damals waren vor allem Menschen auf den Straßen, die ihrer Wege gehen konnten, ohne durch parkende Autos eingeschränkt zu werden. Heutzutage ist das Straßenbild in Wieblingen in den meisten Straßen geprägt von parkenden

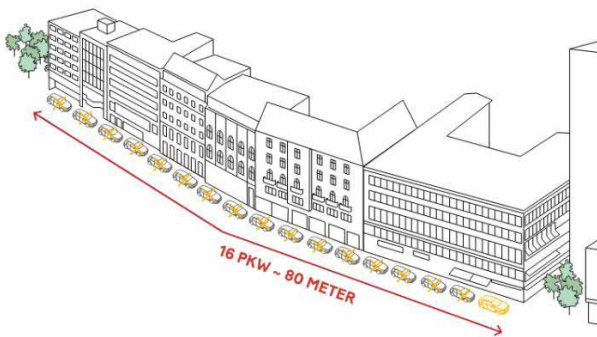
Carsharing-Nutzer hinterfragen das Denkmuster „Mobilität = privater PKW“ und kombinieren die Mobilitätsformen flexibel für unterschiedliche Anlässe - mit dem Rad zum Einkaufen, zu Fuß zur Eisdielen, mit den Öffis zum Kinobesuch ... Dabei ergänzt das Carsharing-Angebot durch die Auswahl der jeweils passenden Fahrzeuggröße die optimale Anpassung an den jeweiligen Bedarf, z.B. ein Kleinwagen für den Ausflug aufs Land, ein 9-Sitzer für das Probenwochenende oder ein Transporter für den Möbeltransport.

Ein Carsharing-Auto kann dabei circa 16 private PKW ersetzen, sodass Carsharing-Nutzer mit ihren Fahrzeugen wesentlich weniger öffentlichen Raum belegen. Das Foto illustriert diesen Effekt (s.u. 2). Je mehr Menschen ihren PKW durch eine Carsharing-Mitgliedschaft ersetzen, desto mehr wird öffentlicher Raum auf Straßen, Gehwegen und verkehrsberuhigten Bereichen auch wieder für Menschen nutzbar.

Zudem sparen Carsharing-Nutzer viele tausend Euro Kosten, die der Besitz eigener Autos im Laufe der Jahre erzeugt. Sie verzichten auf Papierkram, TÜV, Reparaturen, Pflege, Reifenwechsel, Modellauswahl, Stellplatzkosten. Auch das Grübeln über die aktuelle Antriebswende im PKW-Bereich hin zu Elektrofahrzeugen überlassen sie anderen. Und

je mehr Menschen Carsharing nutzen, desto größer wird das Angebot an solchen Fahrzeugen im eigenen Stadtteil.

Um beim Carsharing einzusteigen, meldet man sich einmalig bei stadtmobil an (zum Beispiel im Zentrum für umweltbewusste Mobilität (ZuM) in der Kurfürsten-Anlage 62), zeigt den Führerschein vor und erhält eine



Ein Carsharing-Auto kann bis zu 16 PKW ersetzen

Autos, da der Besitz eines eigenen Autos für viele Menschen für die eigene Mobilität unverzichtbar erscheint. Dabei steht ein durchschnittliches Auto jedoch weit über 90 % der Zeit herum und belegt in vielen Fällen öffentlichen Raum. In unbedachter Gewohnheit stellen Manche ihr Fahrzeug dabei besonders rücksichtslos etwa auf Gehwegen ab.

Zugangskarte. Fahrten werden jeweils vorab gebucht über eine Handy-App, per Telefon oder Internet und im Anschluss abhängig von Dauer und gefahrener Strecke abgerechnet.

Wann es sich finanziell lohnt? Der Anbieter schreibt: „Als Richtschnur: Jedes Auto, das weniger als 12.000 Kilometer im Jahr fährt, können Sie durch Carsharing ersetzen. Nicht gut geeignet ist Carsharing für tägliche

Fahrten zur Arbeit, für eine einmalige Nutzung oder wenn Sie deutlich mehr als 15.000 Kilometer im Jahr mit dem Auto fahren.“ (s.u. 3)

Weitere Details erfahren Sie im Internet unter [stadtmobil.org](http://stadtmobil.org), auf den Handzetteln an der Station in der Friedrichsfelder Straße oder bei Personen in der Nachbarschaft, die bereits Carsharing-Nutzer sind.

*Johannes S.*

#### Quellen:

1. Stadt Heidelberg: [https://www.heidelberg.de/HD/Presse/31\\_01\\_2025+heidelberg+\\_mobilitaetsstudie+zeigt+klare+trends+\\_radfahren+dominiert+den+alltag.html](https://www.heidelberg.de/HD/Presse/31_01_2025+heidelberg+_mobilitaetsstudie+zeigt+klare+trends+_radfahren+dominiert+den+alltag.html)
2. Bundesverband Carsharing: [https://carsharing.de/sites/default/files/download/2024-08/240529\\_Factsheet\\_Verkehrsentlastung\\_final.pdf](https://carsharing.de/sites/default/files/download/2024-08/240529_Factsheet_Verkehrsentlastung_final.pdf)
3. stadtmobil Rhein-Neckar: <https://rhein-neckar.stadtmobil.de/privatkunden/vorteile/>



#### **Behandlung von Kindern u. Jugendlichen**

mit Entwicklungsdefiziten, Körper- Fein- und Schreibmotorikstörungen, Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsstörungen (ADHS), sowie Verhaltensauffälligkeiten und schulischen Teilleistungsschwächen.

#### **Behandlung von Erwachsenen**

mit neurologischen, psychosomatischen, orthopädischen und geriatrischen Erkrankungen, z.B. Schlaganfall, Parkinson, Handverletzungen, Migräne, Stress-Burnout, Demenz.

Wir behandeln Kassen- und Privatpatienten.

Hausbesuche tätigen wir in Heidelberg-Wieblingen und Edingen. Ausführliche Informationen über unser therapeutisches Angebot erhalten Sie unter: [www.ergotherapie-strauss.de](http://www.ergotherapie-strauss.de)

# LOB LIANE OPITZ BÜCHER & ERLESENES

Der neue Kulturort im  von Wieblingen

Mannheimer Str. 258 | 69123 Heidelberg | Tel.: +49 6221 7533050

Mail: liane.opitz@buecher-lob.de | www.buecher-lob.de

## Öffnungszeiten

Mo	Di / Do / Fr	Mi / Sa
15:00 – 18:00 Uhr	9:30 – 13:00 Uhr 15:00 – 18:00 Uhr	9:30 – 13:30 Uhr

### VORAB-ANKÜNDIGUNG FÜR SAMSTAG, DEN 10. MAI 2025 19 Uhr

Wir freuen uns, Sie auf eine besondere Veranstaltung aufmerksam zu machen!

In Zusammenarbeit mit Katrin Rohland laden wir ein:

Lesung mit dem belgischen BestsellerAutor **MATTIAS DESMET**  
(Prof. für klinische Psychologie an der Uni Gent) und seinem Buch:

**"PSYCHOLOGIE DES TOTALITARISMUS"** erschienen 2023 im Europa Verlag.  
Totalitarismus überwinden und persönliche Freiheit finden.

Mattias Desmet liefert eine scharfsinnige Analyse des Phänomens Massenbildung und zeigt, warum der Totalitarismus in unserer Zeit wieder auf dem Vormarsch ist.

Zusätzlich führt der Abend uns an einen neuen KulturOrt in Wieblingen:

Im soeben fertig gewordenen Raum, der in neuem Glanz erstrahlten Mühle07.....Wundtstr. 7 (neben dem Café Südseite, welches uns an diesem Abend mit (mindestens) Getränken versorgt!).

Einlaß ab 18:30h / Kosten 15 Euro / um Reservierung wird gebeten!

FRUHLING ist, wenn die Seele wieder bunt denkt

## FRÜHLINGS-AUSSTELLUNG

12.April von 14-17 Uhr & 13.April von 11-17 Uhr  
In der Kreativscheune, Landschadhöfe 1, 69123 Heidelberg

Es erwarten Sie:

- \*kreative Nährarbeiten
- \*liebevoll gestaltete Babykleidung
- \*Ideen aus Holz und Beton
- \*Bilder verschiedener Stile
- \*frühlingshafte Gestecke und Kränze



**SCHILL**  
elektro

[ GEBÄUDE &  
ELEKTROTECHNIK ]

**Schill Elektro GmbH**

Am Taubenfeld 28  
69123 Heidelberg

Tel.: 0 62 21 / 83 62 19

Fax: 0 62 21 / 83 30 82

info@elektroservice-heidelberg.de

Kinder- und Jugendhaus **TREFF** Wieblingen  
 Mannheimerstr. 278 69123 Heidelberg Tel. 06221 / 83 04 40  
 E-Mail: [treff-wieblingen@awo-heidelberg.de](mailto:treff-wieblingen@awo-heidelberg.de)  
 Instagram: [awo\\_treff\\_heidelberg](https://www.instagram.com/awo_treff_heidelberg)  
[www.awo-heidelberg.de/jugendhaus-treff-wieblingen](http://www.awo-heidelberg.de/jugendhaus-treff-wieblingen)



## Unsere Öffnungszeiten

*\*Die Öffnungszeiten gelten außerhalb der Ferien!*

### Offener Kindertreff (für alle von 6 bis 15 Jahren):

<b>Mo</b>	14:00 – 17:00 Uhr	Geburtstag
<b>Di</b>	14:30 – 18:00 Uhr 15:00 – 16:30 Uhr 18:00 – 19:30 Uhr 18:00 – 20:30 Uhr	Offener Treff Wochenprogramm Teenietreff Jugendtreff
<b>Mi</b>	14:30 – 18:00 Uhr 15:00 – 16:30 Uhr	Offener Treff Wochenprogramm
<b>Di</b>	14:30 – 18:00 Uhr 15:00 – 16:30 Uhr 18:00 – 19:30 Uhr 18:00 – 20:30 Uhr	Offener Treff Wochenprogramm Teenietreff Jugendtreff
<b>Fr</b>	14:00 – 17:00 Uhr 17:30 – 20:30 Uhr	Geburtstag Geburtstag

### Schließtage und Ferienprogramme

Der TREFF ist an folgenden Tagen geschlossen:

Mo	14.04. - Fr 25.04.2025 - Osterferienprogramm
Fr	02.05.2025 - Brückentag
Mi	07.05.2025 - interne Fortbildung
Do	08.05.2025 - Spielmobilaktion
Fr	30.05.2025 – Brückentag
Di	10.06. - Fr 13.06.2025 - Pfingstferienprogramm
Mo	16.06. - Fr 20.06.2025 – Schließzeiten

In diesem Zeitraum findet kein offener Treff,  
 Wochenprogramme, Kurse oder Wochenendaktionen statt.

Kinder- und Jugendhaus **TREFF** Wieblingen  
Mannheimerstr. 278 69123 Heidelberg Tel. 06221 / 83 04 40  
E-Mail: [treff-wieblingen@awo-heidelberg.de](mailto:treff-wieblingen@awo-heidelberg.de)  
Instagram: [awo\\_treff\\_heidelberg](https://www.instagram.com/awo_treff_heidelberg)  
[www.awo-heidelberg.de/jugendhaus-treff-wieblingen](http://www.awo-heidelberg.de/jugendhaus-treff-wieblingen)



## Ferienprogramme

### Osterferien

Mo 14.04. – Fr 25.04.2025

Selbstbehauptungskurs I & II 14.04. – 17.04.2025

Osterbastelei 14.04. – 17.04.2025

TREFF on Tour 22.04. – 25.04.2025

### Pfingstferien

Di 10.06. – Fr 13.06.2025

Let's Play 10.06. – 13.06.2025

In diesem Zeitraum findet kein offener Treff, Wochenprogramm, Kurse oder Wochenendaktionen statt.

## Specials

### **Spielmobil-Aktion „Jahrmarkt“ zusammen mit dem Kulturfenster**

Do 08.05.2025 von 15:30 – 18:00 Uhr

Ab 6 Jahren Kostenlos & ohne Anmeldung

Auf dem Schulhof der Fröbelschule

### **#TREFFpunktTeens**

jeweils 18:00 – 19:30 Uhr für Alle ab 9 Jahren

Kostenlos & ohne Anmeldung

**Do 10.04.2025 Näh-Abend**

**Do 22.05.2025 Hast du einen an der Waffel?!**

**Do 26.06.2025 Graffiti**

Nähere Informationen zu all unseren Angeboten finden Sie auf unserer Homepage [www.awo-heidelberg.de/jugendhaus-treff-wieblingen](http://www.awo-heidelberg.de/jugendhaus-treff-wieblingen) oder direkt im TREFF.

Gerne können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.

**Newsletter** Abonnenten bekommen die Quartalsprogramme und weitere Informationen, bevor diese auf der Homepage veröffentlicht werden. Hierzu schreiben Sie uns eine E-Mail unter [treff-wieblingen@awo-heidelberg.de](mailto:treff-wieblingen@awo-heidelberg.de). Der Newsletter kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

## Termine der Kreuzgemeinde

**So, 11.05.2025, 19 Uhr,**

im evangelischen Gemeindehaus

### ***Mahl Abends***

Ein neues Gottesdienstformat am Abend mit Musik zum Nachdenken und Runterkommen sowie aktuellen Themen zum Draufschaun – diesmal geht es am Muttertag um das Zusammenleben und die Rollen, die wir in Familie, Gemeinde und Gesellschaft einnehmen.

---

**So, 25.05.2025, 10Uhr,**

auf der Bühlerwiese

### ***Picknickgottesdienst***

Kommen Sie zum Picknickgottesdienst der Ev. Kreuzgemeinde Wieblingen! Sie packen Ihren Picknickkorb – mit allem, was dazugehört. Wir stellen Tische für ein gemeinsames Buffet. Und ein paar Bänke für alle, die nicht auf dem Boden sitzen können. Herzliche Einladung! (Bei Regen im Gemeindehaus.)

---

**So, 25.05.2025, 19 Uhr,**

im evangelischen Gemeindehaus

### ***Circle Singing – Come as you are***

Wir laden euch herzlich zu einem gemütlichen Mitsingabend ein. Wir wollen gemeinsam kleine Songs singen, mit unseren Stimmen improvisieren und die entstehenden Klänge genießen. Es ist keine Vorerfahrung nötig – also einfach vorbeikommen und mitmachen, wie ihr seid: „Come as you are“! - Eintritt frei, Spenden erwünscht.

---

**Sa, 31.05.2025 + So, 01.06.2025, jeweils 13-18 Uhr,**

im evangelischen Gemeindehaus

### ***Gospelworkshop mit SIYOU***

Ulmer Gospelsängerin SIYOU Ngnoubamdjum reißt – ganz abgesehen von ihrer einmalig kräftigen Stimme – mit ihrer charismatischen und energetischen Art alle Musikbegeisterten mit! In einem zweitägigen Workshop à fünf Stunden (Sa, 31.05. & So, 01.06.) erarbeiten SIYOU und Popkantor Lars Quincke an den Tasten mit allen interessierten Sänger:innen ein buntes Programm (ohne Noten) aus traditionellem Gospel zum Mitgrooven und aus gefühlvollen moderneren Stücken. Alles Erarbeitete wird dann – gespickt mit Solo-Einlagen der Gospelsängerin und begleitet von Schlagzeuger Jan Rentschler – in einem mitreißenden und kostenlosen Abschlusskonzert (auf Spendenbasis) am So, 01.06., um 19 Uhr preisgegeben.

Sei dabei und melde dich jetzt an!

Das Workshop-Konzert ist direkt im Anschluss am Sonntag (01.06.) um 19 Uhr und auch offen für alle zum Zuhören, die nicht beim Workshop dabei waren.

Anmeldung unter [www.popkantorat-heidelberg.de](http://www.popkantorat-heidelberg.de)

---

**So, 29.06.2025, 19 Uhr,**

Friedenskirche Handschuhsheim

### ***Sommerkonzert „Lieblingslieder***

Der 60-köpfige, gemischte Wieblingen „CrossOverChor“ (Kantorei der Ev. Kreuzgemeinde und ehem. THALES-Chor des Thadden-Gymnasiums) präsentiert zum zweiten Mal sein „Lieblingslieder“-Programm. Eine bunte Mischung von Händel über Comedian Harmonists bis Coldplay wird hier mit Band in schmissigen Arrangements preisgegeben. Es wird ein spaßiger Abend mit garantiertem Ohrwurm-Faktor und Liedern zum Mitsingen und -grooven.

Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Gottesdienst

# MAHL ABENDS

IV. Zusammenleben  
"... und wer räumt  
das jetzt weg?!"

MUSIK  
RUNTERKOMMEN  
DRAUFSCHAUEN



**Sonntag, 11.05.2025 um 19Uhr**  
im Gemeindehaus der Kreuzgemeinde Wieblingen

„Wort und Musik zur Passion“




Gottesdienst  
zur Todesstunde Jesu  
mit Abendmahl

## Karfreitag

15:00 Uhr

Kreuzkirche Heidelberg-Wieblingen

Mitwirkende:  
PfarrerIn Dr. Verena Schlarb, Liturgie  
PosaunenChor, Leitung Elisabeth Matthiesen  
Lars Quincke, Orgel




# LIEBLINGS- LIEDER

## Sommerkonzert

**CrossOverChor & Band**  
unter Leitung von  
Lars Quincke & Johannes Balbach

**Sonntag, 29. Juni 2025**  
**19:00 Ev. Friedenskirche**  
**Heidelberg-Handschuhsheim**

Eintritt frei - Spende am Ausgang





## Rock im Kirchgarten

Samstag, 28. Juni 2025  
20:00 Uhr

Einlass ab 19:00 Uhr

Eingang über ev. Gemeindehaus,  
Mannheimer Str. 252, 69123 Heidelberg



Oldies, Fun and Rock'n'Roll

**Sunny & the Jokebox**

Karten zu € 15  
im Vorverkauf bei Bäckerei Wacker, Mannheimer Str. 260  
oder an der Abendkasse

## Weihnachtsmarkterlös für die Blaulichtfamilie

*Spendenübergabe in der neuapostolischen Kirche*

Die Mehrzahl der Besucherinnen und Besucher erschien in ihrer jeweiligen Uniform zur Spendenübergabe am Montagabend, 24. Februar 2025, in der neuapostolischen Kirche im Sandwingert. Der Erlös der Tombola und des von Mitgliedern der neuapostolischen Kirchengemeinde betriebenen Weihnachtsmarktstandes auf dem Weihnachtsmarkt am Wieblinger Rathausplatz ging in diesem Jahr zu gleichen Teilen an die vier in Wieblingen ansässigen Hilfsdienste.

Priester Holger Döhling, stellvertretender Vorsteher der Wieblinger neuapostolischen Kirchengemeinde, begrüßte die Anwesenden und übertrug das Jahresmotto 2025 der neuapostolischen Kirche International „Es ist Zeit, Gutes zu tun“ auf das ehrenamtliche Engagement der jeweiligen Hilfsdienste.

Miriam Saalman, Projektleiterin des Weihnachtsmarktteams, dankte allen, die auf irgendeine Weise für das Gelingen des Weihnachtsmarktstandes beigetragen hatten. Einstimmiger Tenor sei in diesem Jahr die Unterstützung der Nachwuchsförderung der Wieblinger Hilfsdienste gewesen.



v. l. n. r.: Petra Neureuther und Peter Kurilenko vom Stadtteilverein Wieblingen, daneben Kinder- und Jugendfeuerwehr, Vertreterinnen und Vertreter vom DRK, mit der roten Jacke: Steffen Wörner und Sara Mühl von der DLRG, Jugend des THW, Miriam Saalman und Holger Döhling von der neuapostolischen Kirchengemeinde.



*Jeder Abschied bietet die Möglichkeit,  
das Vergangene zu überdenken  
und somit die Chance auf Veränderung.*

## *Bestattungsdienst Gehrig* e.K. seit 1972



Armin Hofmann, Inhaber

jederzeit erreichbar unter:

**06224 -72846**

[www.Bestattungsdienst-Gehrig.de](http://www.Bestattungsdienst-Gehrig.de)

### **Wir bieten Ihnen:**

- ◆ die Erfahrung eines Bestattungsunternehmens in der dritten Generation
- ◆ das Wissen ausgebildeter Bestattungsfachkräfte und Trauerbegleiter
- ◆ eine individuelle Beratung auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause
- ◆ eigene barrierefreie Räumlichkeiten zum Abschiednehmen
- ◆ die Durchführung aller Bestattungsarten
- ◆ die Erledigung sämtlicher Formalitäten
- ◆ Bestattungsvorsorgen

## Termine der Christengemeinschaft

Liebe Wieblinger,

viele von Ihnen werden den Artikel in der RNZ vom 18.3. über unsere Lukaskirche in Wieblingen gelesen haben. Alle unsere Veranstaltungen sind öffentlich und frei zugänglich; meist bitten wir am Ausgang um eine Spende. Unter <https://christengemeinschaft.de/ge-meinden/heidelberg> finden Sie unser Programm, die Gottesdienstzeiten und auch die Einladungen zu einzelnen Veranstaltungen.



Besonders aufmerksam machen möchte ich Sie als Wieblinger Nachbarn auf das Matinée-Konzert am Sonntag, 6. April. Wilfried Futter (Violoncello) und Hans Schulze-Hartung (Flügel) spielen um 11:30 Uhr ihr klassisches Konzertprogramm, unter anderem mit der A-Dur Sonate von Ludwig van Beethoven.

Am Karfreitag veranstalten wir zur Stunde des Kreuzestodes (15 Uhr) eine Feierstunde mit Lesung der Karfreitagsereignisse aus dem Evangelium, umrahmt von Gebet und Musik.

Am Donnerstag, 15. Mai, um 19:30 Uhr werden Dorothea Schmidt-Krüger und Katharina Loebner ein literarisch-musikalisches Programm zu Paulus vortragen. "Wir werden aber verwandelt werden - Paulus in Wort und Klang". Ein herzliches Willkommen!

*Pfarrer Christoph Handwerk*

## Wir Räumen

### Alles



**Haushaltsauflösungen**

**Entrümpelungen**

**Kleinumzüge / Transporte**

*Ihr Partner in HD-Wieblingen*

*seit über 10 Jahren*

*Geschäftsinhaber Thomas Gaber*

*Tel 06221-7256722*

*www.wir-raeumen-alles.de*

*info@wir-raeumen-alles.de*

## Disco-Tage, neue Tanzgarde und Inklusionsprojekt

*Bericht vom Heidelberger Carneval Club Blau Weiß 1960 e.V.*

Mit Hilfe des Stadtteilbudgets konnten wir unser Vereinshaus im letzten Jahr in eine Disco für Kinder und Jugendliche umgestalten. Vor allem von den Kindern und Eltern der 4-10jährigen werden die „Disco-Nachmittage“ gut angenommen. Im Vordergrund stehen Spiel, Spaß und Bewegung für die Kleinen und „Kaffeeklatsch“ für die Großen. Dabei sind wir sehr froh, dass wir im HCC mit Pia Barbis eine ausgebildete Kindertanzlehrerin und mit Manuela Werner eine Trainerin im Team haben, die unsere Kinder spielerisch in Bewegung und Tanz begleiten, während unsere Elferräte die Eltern mit Kaffee und Kuchen versorgen.



Wir freuen uns schon sehr auf die nun anstehenden Disco-Tage in unserem Vereinshaus.

Am 12.04 ab 15.00 Uhr, Motto: „Der Osterhase steht vor der Tür“

Am 28.06 ab 15.00 Uhr, Motto: „Sommerhits für Kids 2025“

Am 19.07 ab 15.00 Uhr, Motto: „Hurra, die Ferien stehen vor der Tür“

Weitere Veranstaltungen für Jugendliche (Disco), Erwachsene (Karaoke) sowie eine „Seniordisco“ (Schlager zum Mitsingen und Tanzen aus den 50er, 60er und 70er Jahren) sind in Planung und werden rechtzeitig bekannt gemacht.

Die diesjährige Fastnachtskampagne wurde von der Absage des Heidelberger Umzuges überschattet. Davon profitierten dann die Wieblingler Kindergärten und auch die Heidelberger Kinderklinik, denn wir konnten mit unserem für den Umzug geplanten Popcorn viel Freude verbreiten.

Eine für den HCC wichtige Planung im Jahr 2025 wird die Gründung einer neuen Tanzgarde sein, die zusätzlich zu unserer Bestandsgarde aktiv werden wird und für die wir noch Menschen mit und ohne Behinderung suchen, die Spaß und Freude an Tanz und Bewegung haben.

Die Regenbogengarde Heidelberg ist ein Inklusionsprojekt des Heidelberger Carneval Club und soll junge Menschen mit und ohne Behinderung zusammenführen. Mit großer Freude schauen wir auf dieses für Baden-Württemberg einmalige Projekt und wünschen uns dazu viel Teilnahme und Aufmerksamkeit.

## 100 Jahre Schützengesellschaft 1925 Heidelberg-Wieblingen

Am 14. Januar 1925 trafen sich 28 Wieblinger Bürger im Gasthaus „Zum Hirsch“ um die

### Schützengesellschaft 1925 Heidelberg-Wieblingen e.V.

zu gründen. 25 dieser 28 Wieblinger Bürger trugen sich als Gründungsmitglieder ein.

Der Wieblinger Architekt und Heidelberger Stadtrat Heinrich Damm wurde zum Ersten Vorsitzenden (1. Schützenmeister) und Gipsermeister Engelbert Rack zum Zweiten Vorsitzenden (2. Schützenmeister) gewählt.

Nach dem behelfsmäßigen Schießen mit einem luftdruckartigen Gewehr in der Kegelbahn des Gasthauses „Zur Rose“ war man sich bewusst, dass man sich um ein passendes Gelände für die Erstellung einer Schießanla-

ge, auf der mit dem Kleinkalibergewehr geschossen werden kann, bemühen müsse. Der passende Standort wurde in der damaligen Kiesgrube am Wasserturm - an der Gemarkungsgrenze zu Edingen - gefunden. Schon bald ging man daran, einen Schießstand und ein Schützenhaus zu bauen. Bereits 1926 wurde diese Anlage eingeweiht. Seit 1926 bis heute steht das Schützenhaus an dieser Stelle. Neben dem Schießsport erfüllte ein geselliges Beieinandersein das Vereinsleben.

Die Jahre einer stetigen Entwicklung des Vereins wurden mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges schmerzlich unterbrochen. In diesen Kriegswirren wurde der Verein als Gesellschaftsverein weitergeführt, was den Bestand des Vereinsvermögens sicherte.



# L. RACK

STUCKATEURBETRIEB

**PUTZ - STUCK - TROCKENBAU - ALTBAUSANIERUNG  
GERÜSTBAU - WÄRMEDÄMMSYSTEME - MALERARBEITEN**

**Seit  
110  
Jahren**

69123 Heidelberg Wieblingen

Kurpfalzring 56

Tel. 06221/83 65 65

Fax 06221/83 36 48

e-mail: [info@stuckateur-rack.de](mailto:info@stuckateur-rack.de)

**Ihr zuverlässiger Partner bei Sanierungsarbeiten**

Mit der Wiedezulassung des Schießsports, zusammenhängend mit der Wiedergründung des Deutschen Schützenbundes im Jahr 1951, wurde auch die Wieblinger Schützengesellschaft als Sportverein aktiv. Ein Wiederaufbau des Vereins und der Schießanlage begann. 12 Stände für das Kleinkaliberschießen, 20 überdachte Anlagen für Luftgewehr, 6 überdachte Zimmerstutzenstände und eine 5er Einheit für das Pistolenschießen auf 25 m wurden gebaut. Für damalige Begriffe modernste Anlagen. Gleichzeitig wurde das Schützenhaus renoviert und die „Martinsklausur“ errichtet.

Als Genugtuung für die gut durchdachte und dem Schießsport hervorragend dienliche Anlage wurde dem Verein die Ausrichtung überregionaler Wettkämpfe zugesprochen. So wurde 1956 das Ausscheidungsschießen der Olympiamannschaft des Deutschen Schützenbundes für die Olympischen Spiele in Melbourne (Australien) durchgeführt. Unmittelbar darauf fand der von Amerika aus geschriebene Weltfernwettkampf in Wieblingen statt. Danach folgten die Durchführungen von Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften und auch über viele Jahre der „Drei-Länder-Kampf der Junioren“ zwischen Bayern, Württemberg und Baden, alles auf unserer Schießanlage. In den Jahren nach 1958 wurden die Kleinkaliberstände vollautomatisiert, die Wasserversorgung an das Ortsnetz angeschlossen, eine moderne Toilettenanlage und eine weitere Pistolenanlage mit sieben Schießständen gebaut. 1970 bis 1972 wurde neben einer 10-m-Schießhalle eine Doppelkegelbahn errichtet. Mitte der 70er Jahre errichtete der Verein eine Bogenanlage auf einem dazu gepachteten Gelände neben dem Parkplatz. Seit dieser Zeit wurde unentwegt an der

Verbesserung unserer Schießanlagen und an den Renovierungen unseres Schützenhauses mit großem Engagement gearbeitet.

Aber auch schießtechnisch waren Schützen des Vereins sehr erfolgreich: Vier 1. Plätze bei Deutschen Meisterschaften und einige 2. und 3. Plätze, sowie viele Titel bei Landes- und Kreismeisterschaften und Runden- sowie Ligawettkämpfen.

Gesellschaftlich sind die Jubiläen zum 30., 50. und 75. Jahr der Gründung hervorzuheben.

Das 50. Jubiläum ist noch vielen Wieblingern in bester Erinnerung, als unser langjähriges Vereinsmitglied Bernd Clöver in der Turnhalle der Fröbelschule zusammen mit den Hit-Kids auftrat. 1997 und 2000 - zum 75. Jubiläum - richtete der Verein jeweils die Wieblinger Kerwe aus. Seit Einführung der Stadtteilfeste und später der Neckarfeste waren die Wieblinger Schützen immer mit vollem Einsatz dabei.

1975 entstand eine enge Partnerschaft mit den beiden Schützenvereinen aus (Braunschweig-) Veltenhof. Leider ist diese Partnerschaft seit mehr als 10 Jahren eingeschlafen.

Der Verein zählt derzeit etwas über 160 Mitglieder.

Zum diesjährigen Jubiläum wird ein Ostereierschießen am Karsamstag zur Durchführung kommen. Natürlich findet auch wieder die Vatertagsklausur auf dem Vereinsgelände statt.

Das Festbankett zum 100jährigen Jubiläum (für Mitglieder und geladene Gäste) wird in der Luftdruckhalle am 17. Mai dieses Jahres veranstaltet. Nur für Vereinsmitglieder ist eine Rundfahrt mit einer historischen OEG am 20. September organisiert.

*Heinz Treiber, Vorsitzender (Oberschützenmeister)*

## Wieblinger Reiterfest am 3. und 4. Mai

Der Reit- und Fahrverein HD-Wieblingen e.V. lädt ein zum traditionellen Reit- und Springturnier von Samstag, 03.05. bis Sonntag, 04.05.2025.

Mehrere Hundert Pferdesportler treffen sich in Wieblingen zu einem der ersten Freilandturniere des Jahres in der Region.

Die Dressur-, Spring- und Jugendprüfungen finden an beiden Tagen parallel auf dem Dressurviereck und dem Springplatz statt.

In gemütlicher Atmosphäre können kleine und große Gäste bei sportlichen Wettkämpfen, kühlen Getränken, warmen Speisen, leckerem Kuchen und Kaffee das Wochenende auf dem Reitgelände genießen.

- Reitturnier auf dem Gelände des Reit- und Fahrverein HD-Wieblingen e. V.
- Maaßstraße 34, 69123 Heidelberg
- Samstag, 03.05.2025, bis Sonntag, 04.05.2025
- Eintritt frei
- Weitere Informationen und Zeiteinteilung ab Mitte April 2025 unter [www.reitverein-wieblingen.de](http://www.reitverein-wieblingen.de)



**Reit- und Springturnier  
in Heidelberg Wieblingen  
am 3.5. bis 4.5.2025**

[www.reitverein-wieblingen.de](http://www.reitverein-wieblingen.de)

Bäckerei &  
Konditorei

... seit  
1920!

Breitenstein

HD-Wieblingen · Wallstraße 21 · 06221 / 831555  
[www.baeckerei-breitenstein.de](http://www.baeckerei-breitenstein.de)

**MASSAGEPRAXIS  
HEIDELBERG**



**TILMANN  
KLEY**

MASSAGETHERAPEUT / WELLNESSTHERAPEUT

**TEL: 0177-1815568**

**MAIL: [INFO@MASSAGEPRAXIS-HEIDELBERG.DE](mailto:info@massagepraxis-heidelberg.de)**

**[WWW.MASSAGEPRAXIS-HEIDELBERG.DE](http://WWW.MASSAGEPRAXIS-HEIDELBERG.DE)**

## Ein Abend voller Mode, Spaß und Gemeinschaft

*Die Kleidertauschparty in Wieblingen war wieder ein voller Erfolg!*

An einem Samstagabend Mitte März verwandelte sich das evangelische Gemeindehaus in Wieblingen in eine gemütliche „Modeboutique“ – und das ganz nachhaltig! Zum zweiten Mal lud das Stoffwechsel-Team zur Tauschparty für Frauenkleidung ein. Wer dabei war, kann bestätigen: Es war ein rundum gelungener Abend voller guter Laune, interessanter Gespräche und schöner Fundstücke.

Bereits beim Betreten des festlich geschmückten Saals war klar: Hier geht es nicht nur um Kleidung, sondern um ein Erlebnis. Blumendeko, Lichterketten und farbige Wandbeleuchtung schufen eine einladende Atmosphäre, in der sich die rund 100 Besucherinnen wohlfühlen konnten. Das Prinzip des Kleidertauschs ist denkbar einfach: Jede bringt gut erhaltene Kleidung, Schuhe oder Accessoires mit und darf sich nach Herzenslust bedienen – ganz ohne Tauschregeln oder Begrenzungen. Was gefällt, darf mit, was nicht mehr passt, findet vielleicht bei einer anderen Besucherin ein neues Zuhause.



Fünf große Tische, übersichtlich nach Größen von XS bis XL sortiert, sowie Kleiderstangen zur Präsentation besonderer Stücke boten Platz für Hosen, Kleider, Blusen und mehr. Daneben gab es separate Bereiche für Schuhe und Accessoires – perfekt zum Stöbern. Wer eine Umkleidemöglichkeit suchte, hatte die Wahl zwischen sechs Einzelkabinen und - neu - einer Sammelumkleide. Dieses Mal waren auch (hoffentlich) genug Spiegel überall vorhanden, um die neuen Schätze direkt zu begutachten. Die Sammelumkleide war besonders beliebt, denn hier gab es natürlich direkt die Beratung von den anderen in der Umkleide dazu.

Doch was diesen Abend so besonders machte, war nicht nur das nachhaltige „Einkaufs“-Vergnügen, sondern die entspannte, herzliche Stimmung. An Stehtischen wurden Erfahrungen ausgetauscht, es wurde gelacht, probiert und beraten. Bei einem Getränk entwickelten sich schnell Gespräche – oft zwischen Frauen, die sich zuvor noch nie begegnet waren.

Viele wünschten sich bereits eine baldige Wiederholung – und die gute Nachricht ist: Der nächste Kleidertauschabend ist für Oktober dieses Jahres geplant! Der genaue Termin und die Uhrzeit werden rechtzeitig im Gemeindegruß der evangelischen Kreuzkirche sowie im Wieblingener Anzeiger veröffentlicht. Die Informationen wird es auch online geben unter:

<https://kreuzgemeinde.ekihd.de/>

<https://www.stadtteilverein-wieblingen.de/home/veranstaltungen.html>

Ein herzliches Dankeschön an alle engagierten Helfer und Helferinnen, an das ganze Team, das die Veranstaltung mit viel Liebe und viel ehrenamtlichem Einsatz organisiert hat, – und an alle Teilnehmerinnen, die den Abend mit ihrer guten Laune und Offenheit zu einem vollen Erfolg gemacht haben!




AMM

100% handcrafted

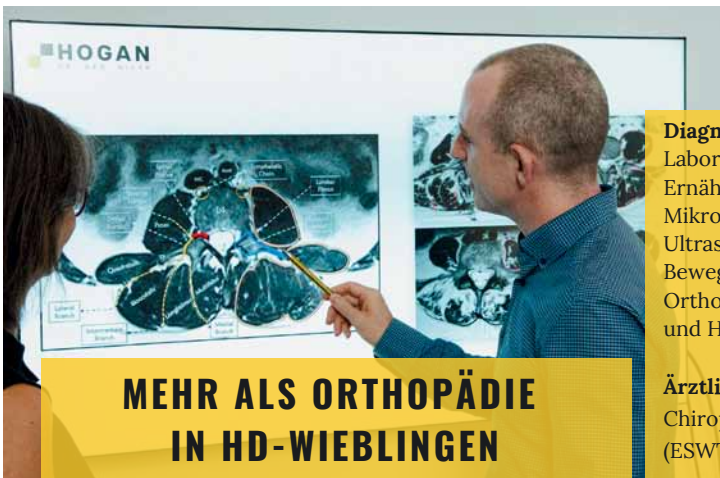


Geschenke, Accessoires  
und Nützliches aus  
Holz, Leder oder Stoff  
100 % Handarbeit von  
Alexandra und Matthias

 alexandmatt\_handcraft



**ALEX & MATT**  
im Fotostudio Purkart  
Mannheimer Str. 200  
69123 Heidelberg  
[www.alexandmatt.de](http://www.alexandmatt.de)



**HOGAN**  
DR. MED. AIDAN

#### Diagnostik und Beratung

Labordiagnostik inkl.  
Ernährungs- und  
Mikronährstoffberatung,  
Ultraschall des  
Bewegungsapparates,  
Orthopädische Zweitmeinung  
und Hilfsmittelversorgung

#### Ärztliche Behandlung

Chiropraktik, Stoßwellentherapie  
(ESWT) und Infusionstherapien

#### Training und Prävention

Medizinische Trainingstherapie  
(Powerspine Rückentraining) und  
neuro-orthopädische Trainings

## MEHR ALS ORTHOPÄDIE IN HD-WIEBLINGEN

"Personalisierte und evidenzbasierte Orthopädie  
mit persönlicher Betreuung. Eine sinnvolle  
Ergänzung zur hausärztlichen Versorgung - Für  
Deine Gesundheit in Bewegung."

**ZEIT FÜR DEINE GESUNDHEIT. WIR FREUEN UNS AUF DICH!**  
WUNDTSTRASSE 7/3, 69123 HEIDELBERG  
TEL. 06221 7252001, [WWW.INTEGRATIVE-ORTHOPAEDIE.DE](http://WWW.INTEGRATIVE-ORTHOPAEDIE.DE)

**Privatpatienten und Selbstzahler  
willkommen**

Wir beraten Sie gerne in  
allen **steuerlichen,**  
**buchhalterischen und**  
**betriebswirtschaftlichen** Fragen.



## Ihr Berater vor Ort für

- Kleine und mittlere Unternehmen
- Vermieter
- Freiberufler
- Rentner
- Arbeitnehmer
- Erbschaftsteuer

SJK SCHROEDER JAKOB KRIEG  
Steuerberater PartGmbH

Greifstraße 6 · 69123 Heidelberg-Wieblingen  
+49 6221 67213-0

info@stb-hd.de  
www.stb-hd.de

# RADIO KROLL



## Unterhaltungs- und Haushaltstechnik



**TV · Video · Hifi · Telecom**  
**Aufbau- und Reparaturservice**



**Mannheimer Straße 275 · 69123 Heidelberg-Wieblingen**  
**Telefon: 06221 834800 · E-Mail: radiokroll@t-online.de**

## In letzter Minute



*Groß war die Zahl der Helfer beim Wieblingler Frühjahrsputz am 29. März*



*Rechtzeitig zum Sommertagszug wurden die Bänke auf dem Rathaus- und dem Thaddenplatz von Gerd Becker und Günter Rühle gestrichen*

# MÜLLER

## SCHLOSSEREI | METALLBAU

- ▶ Balkongeländer
- ▶ Überdachungen
- ▶ Einzäunungen
- ▶ Hoftore
- ▶ Treppengeländer
- ▶ Türen
- ▶ Garagentore
- ▶ Markisen
- ▶ Sicherheitstechnik



**Uwe Müller**  
Schlossermeister

### Impressionen vom Sommertagszug 2025



Gehört zum Sommertagszug dazu: **Die Brezel**



...und hier: die **Brezel in Groß**



Sie warten, bis es losgeht - der kleine Esel darf auch mit - der Schneemann weiß, was ihm blüht: er wird verbrannt



Immer wieder ein Besuchermagnet: die **Traditionsveranstaltung Sommertagszug im Frühjahr**



Das Ende des Winters ist gekommen



Und auch die **Schausteller** waren zufrieden

# Allianz



## Bis bald in den neuen Räumen!

Zum 01. Mai 2025 ziehen wir um. Unser Büro bleibt in Wieblingen. Nutzen Sie wie gewohnt unsere fachkundige Beratung.

### ALLIANZ AGENTUR PUNT

Hauptvertretung der Allianz  
 Waldhofer Str. 102  
 69123 Heideberg  
 ☎ 0 62 21.84 06 66  
 📞 01 76.24 32 87 05  
 steven.punt@allianz.de  
 allianz-punt.de



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.

### Werden auch Sie Mitglied im Stadtteilverein Wieblingen

Eine Beitrittserklärung finden Sie auf unserer Homepage:

[www.stadtteilverein-wieblingen.de/verein/mitglied-werden](http://www.stadtteilverein-wieblingen.de/verein/mitglied-werden)

oder über den nebenstehenden QR-Code



### Impressum

Der „*Wieblingler Anzeiger*“ ist eine unabhängige, kostenlose Informationsbroschüre, die quartalsweise über das Geschehen in Wieblingen berichtet.

Herausgeber: Stadtteilverein Wieblingen e.V., Mannheimer Str. 259, 69123 Heidelberg

Redaktion: Ingrid Herrwerth, Walter Petschan, Fritz Haaß

Satz: Fritz Haaß

Auflage: 1100 Stück

Druck: Sonnendruck GmbH, Ludwig-Wagner-Straße 16, 69168 Wiesloch

Internet: [www.stadtteilverein-wieblingen.de](http://www.stadtteilverein-wieblingen.de)

Zuschriften: [redaktion@stv-w.de](mailto:redaktion@stv-w.de)

**April**

Datum	Veranstaltung	Zeit
12.	<b>Stadtteilverein: Historische Ortsführung mit Walter Petschan. Treffpunkt Thaddenplatz</b>	14:30 Uhr
13.	AWO Seniorenzentrum Ostermarkt	11:00 Uhr
27.	<b>Stadtteilverein: Museumsöffnung</b>	15:00 bis 17:00 Uhr
27.	<b>Stadtteilverein: Wieblinger Frühstück auf dem Rathausplatz</b>	15:00 bis 17:00 Uhr

**Mai**

Datum	Veranstaltung	Zeit
01.	Freiwillige Feuerwehr Wieblingen: Tag der Offenen Tür	
03. - 04..	Reit- und Fahrverein: Reit- und Springturnier, Maaßstraße 34, Reitgelände an der Umgehungsstraße	
11.	Kreuzgemeinde: Mahl abends Musik - Runterkommen - Draufschauen	19:00 Uhr
14.	AWO Seniorenzentrum: Gartencafé	ab 14:30 Uhr
15.	Sitzung des Bezirksbeirates Wieblingen im evangelischen Gemeindehaus Mannheimer Str.	18:00 Uhr
18.	<b>Stadtteilverein: Flohmarkt auf dem Kerweplatz</b>	
18.	<b>Stadtteilverein: Museumsöffnung</b>	<b>15:00 bis 17:00 Uhr</b>
25.	Kreuzgemeinde: Picknickgottesdienst auf der Büblerschen Wiese	10:00 Uhr
31.5. - 01.6.	Kreuzgemeinde: Gospelworkshop mit SIYOU	13:00 bis 18:00 Uhr

**Juni**

Datum	Veranstaltung	Zeit
22.	<b>Stadtteilverein: Museumscafé mit den „Wieblinger KreARTisten“</b>	14:00 bis 17:00 Uhr
25.	AWO Seniorenzentrum: Gartencafé	ab 14:30 Uhr
28.	Kreuzgemeinde: Rock im Kirchengarten	20:00 Uhr
29.	Kreuzgemeinde: Sommerkonzert „Lieblingslieder“ in der evangelischen Friedenskirche in Handschuhsheim	19:00 Uhr

**Juli**

Datum	Veranstaltung	Zeit
05. - 06.	<b>Stadtteilverein: Neckarfest auf dem Kerweplatz</b>	
16.	AWO Seniorenzentrum: Grillfest	ab 16:30 Uhr



# Auf das größte Vertrauen bauen.

## Die Sparkasse Heidelberg an Ihrer Seite.

Wir sind die Finanzpartnerin an Ihrer Seite, der Sie vertrauen können. Wir unterstützen Sie zu allen Themen rund um's Geld. Wir beraten Sie individuell zu Ihren Fragen. Und wir begleiten Sie bei Ihren finanziellen Planungen. Damit Sie heute und in Zukunft auf der sicheren Seite sind. Mehr zu uns finden Sie unter [www.sparkasse-heidelberg.de](http://www.sparkasse-heidelberg.de)



Sparkasse  
Heidelberg